

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Jahrgang 2022

15. November 2022

Ausgabe Nr. 11



SCHULSTART NACH UMBAU

Veranstaltungen November/Dezember 2022

- bis 15.01.23**
Sonderschau Anton Günther
König-Albert-Turm
19./20.11.
46. Spiegelwald- und 43. Westerg-
gebirgsschau m. Widderclub d.
Rassekaninchen
Treffpunkt Grünhain
24.11.
Weihnachtskonzert mit Rudi Gio-
vannini, Peter-Pauls-Kirche Beierfeld
25./26.11.
Mettenschicht, Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
26.11.
Pyramidenanschub Waschleithe
26.11.
Pyramidenfest Grünhain
27.11.
Weihnachtsmarkt Beierfeld
02./03.12.
Mettenschicht, Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
04.12.
Leerung Weihnachtswunschbrief-
kasten, Märchenstunde, Turmbla-
sen und weihnachtliche Klänge
König-Albert-Turm
06.12.
Kindermettenschicht
Schaubergwerk „Herkules-Frisch-
Glück“
09./10.12.
Mettenschicht, Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
10.12.
Wanderung mit Mönch Michael
ab/ an König-Albert-Turm
10.12.
Vollmondwanderung
ab Pestalozzistr. 14
11.12.
Adventskonzert
St.-Nicolaikirche Grünhain
16./17.12.
Mettenschicht, Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“

Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
21. Dezember 2022

Redaktionsschluss
5. Dezember 2022



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

So langsam kommt die Weihnachtszeit ...

Auch der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald und die Touristinformation möchten Bewohner und Gäste am 2. Advent weihnachtlich einstimmen. Zu einer schönen Tradition ist das alljährliche Turmblasen von der Aussichtsplattform geworden. Am **Sonntag, 4. Dezember**, 13.15 Uhr erfreut der Posaunenchor Bernsbach mit weihnachtlichen Weisen. Anschließend begrüßt Sie ab 14 Uhr die Bergkapelle aus Johanngeorgenstadt. Beim einstündigen Programm können Besucher den weihnachtlichen Klängen lauschen, mitsummen oder auch mitsingen.

Bereits am Vormittag sind Kinder mit ihren Eltern und Großeltern auf den Spiegelwald eingeladen. Um 10 Uhr wird der Weihnachtsmann am König-Albert-Turm erwartet. Im Beisein der Kinder wird er den roten Briefkasten mit der Weihnachtspost leeren. Die gebastelten, gemalten und geschriebenen Weihnachtswünsche werden im Weihnachtsmannsack gut verstaut und gehen dann auf die Reise. In den nächsten Wochen wird jedes Kind Post vom Weihnachtsmann erhalten, sofern auf der Wunschpost der Absender nicht vergessen wurde.

Nachdem der Weihnachtsmann kleine Überraschungen verteilt hat und er von den Kindern verabschiedet wurde, dürfen sich alle Kleinen auf eine märchenhafte Stunde freuen. Große und kleine Zuhörer sind eingeladen, den weihnachtlichen Geschichten von Frau Bittlerlich zu lauschen.

Ein Erlebnis nicht nur für alle kleinen Kinder!

Neben weihnachtlichen Klängen und Angeboten sorgt das Team vom MCL Entertainment Leipzig-Aue am Wochenende mit einem Imbissangebot für das leibliche Wohl.

Gäste und Besucher aus nah und fern sind herzlich auf dem Spiegelwald willkommen!



Weihnachtswunschbriefkästen werden geleert

In der Spiegelwaldregion hängen seit einigen Wochen wieder die roten Weihnachtswunschbriefkästen. Es können alle Kinder ihre Weihnachtswünsche geschrieben, gemalt oder auch gebastelt einwerfen. Auf jeden Fall sollte der Wunschzettel mit dem Absender versehen sein, damit der Weihnachtsmann antworten kann.

Zu finden sind sie am „König-Albert-Turm“ auf dem Spiegelwald, am Natur- und Wildpark und am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe. Postkarten für die Weihnachtspost sind am Bergwerk, im Rathaus und in der Touristinfo am Spiegelwald erhältlich.



In diesem Jahr kann die öffentliche Leerung der Weihnachtswunschbriefkästen endlich wieder stattfinden. Sein Kommen hat der Weihnachtsmann bereits zugesagt.

Eine Gelegenheit den Weihnachtsmann zu treffen, gibt es bei der Leerung an folgenden Tagen:

4. Dezember

10.00 Uhr König-Albert-Turm in Grünhain

6. Dezember

gg. 11.00 Uhr Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“
Waschleithe

Anton Günther, der Tolerhanstonl, Sänger und Dichter des Erzgebirges

Seit Mitte Oktober zeigt der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald eine Sonderschau zum Gedenken an Anton Günther. Initiiert von erzgebirgischen Heimatfreunden, sollen die Exponate an den beliebten Volksdichter erinnern. Bekannt ist der aus dem böhmischen Gottesgab stammende „Tolerhanstonl“ für seine Liedpostkarten. Günther war der Erste, der 1895 ein komplettes Lied auf eine Postkarte brachte. Heute sind die Liedpostkarten beliebte Sammelobjekte. Einige von ihnen zeigt die Ausstellung. Sein unverkennbares Äußeres - mit Joppe, Hut, Pfeife und Gitarre - zieren unzählige Alltagsgegenstände. Teller, Bücher, Bilder, ein Ledergürtel mit Anton Günthers Bildnis gehören zu den Exponaten, die noch bis 15.01.2023 im „König-Albert-Turm“ gezeigt werden. Seine Lieder in erzgebirgischer Mundart machen ihn unsterblich. „Deutsch un frei wolln mer sei“ und „Feierobnd“ sind zwei seiner bekanntesten.

Begleitend zur Ausstellung, wird es im Januar einen musikalischen Anton Günther-Nachmittag geben.

Zu den Sammlerstücken gehören auch tschechische Sonderpostwertzeichen.



Qualitätssiegel für „König-Albert-Turm“

Am 11. Oktober 2022 fand in Freiberg die jährliche Schulungsveranstaltung für die Markenpartner von Familienurlaub in Sachsen statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde dem „König-Albert-Turm“ von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) das Zertifikat familienfreundliches Erlebnis überreicht. Nach einer umfangreichen Vor-Ort-Überprüfung und mindestens 40 zu erfüllenden Qualitätskriterien konnte die Einrichtung das Zertifikat erfolgreich verteidigen.



Die Marke Familienurlaub zählt sachsenweit aktuell 137 Partnerbetriebe. Der „König-Albert-Turm“ ist neben dem Natur- und Wildpark und dem Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ die dritte touristische Einrichtung in der Spiegelwaldregion, welche sich ihren Gästen familienfreundlich präsentiert.

Die Marke Familienurlaub zählt sachsenweit aktuell 137 Partnerbetriebe. Der „König-Albert-Turm“ ist neben dem Natur- und Wildpark und dem Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ die dritte touristische Einrichtung in der Spiegelwaldregion, welche sich ihren Gästen familienfreundlich präsentiert.



Der König-Albert-Turm wurde als familienfreundliche Einrichtung ausgezeichnet. Die Leiterin der Touristinformation, Frau Caterina Penz, (2. v. l.) nahm die Plakette für den Tourismus-Zweckverband Spiegelwald entgegen.

Foto: TMGS_Wolfgang Schmidt

Sonstiges aus der Spiegelwaldregion

Die
Original Erzgebirgsmusikanten e.V.
laden herzlich ein zum Mitspielen.

Alle Personen, die ein Blasinstrument spielen können und Interesse an Blasmusik haben, dürfen kommen.

Probenort: Kulturhaus Lauter
Hauptstraße 17a
08315 Lauter-Bernsbach

Zeit: **donnerstags 19.00 – 21.30 Uhr**

Fahrdienst kann organisiert werden.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei:
Joachim Wothke
Tel. 0371/73 80 65
Fax. 0371/73 899 08
Mobil. 0160 77721515
E-Mail: jwothke-lauter@gmx.de
www.erzgebirgsmusikanten.de

Wir freuen uns auf Euch!



Stadt Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Beschlüsse der 37. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 10.10.2022

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/319/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Übertragung einer weiteren Haushaltsermächtigung in Höhe von 100.000,00 EUR aus dem Produktsachkonto 541001.42211000 – Aufwendungen für die Unterhaltung von Gewässern.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/320/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain beschließt, auf die Rückzahlung der zuviel gezahlten Betriebskostenumlage im Jahr 2017 in Höhe von 20.834,86 EUR zu verzichten, unter der Auflage, dass die Verbandsversammlung diese Mittel zweckgebunden in die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses der zuviel gezahlten Betriebskostenumlagen der Mitgliedsgemeinden zu führt.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/321/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Phönix Bau GmbH, Zschorlauerstraße 56, 08280 Aue, mit der Umsetzung des 4. Nachtrages zum Bruttopreis von 36.349,80 € für Los 2 - Rohbauarbeiten, Anbau und brandschutztechnische Ertüchtigung Oberschule Grünhain-Beierfeld zu beauftragen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/322/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Jürgen Meyer Dachdeckermeister, Zschopauweg 276c, 09474 Crottendorf mit der Umsetzung des Nachtrages 1 zum Bruttopreis von 46.229,19 € für Los 6 - Dachdecker, Anbau und brandschutztechnische Ertüchtigung Oberschule Grünhain-Beierfeld zu beauftragen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/323/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Fa. Knut Schöffner – Der Raumdesigner, Pestalozzistraße 1a, 08344 Grünhain-Beierfeld mit der Umsetzung des Nachtrages 1 zum Bruttopreis von 23.435,61 € für Los 22 – Restauration Fenster Altbau, Anbau und brandschutztechnische Ertüchtigung Oberschule Grünhain-Beierfeld zu beauftragen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/324/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt das Nachtragsangebot der Firma EBG Bau GmbH Ehrenfriedersdorf in Höhe von 48.194,45 EUR Brutto.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/325/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den 1. Nachtrag der Firma WTK Tief- und Kanalbau GmbH, Schwarzenberg, Grundhafter Ausbau Albert-Straube-Siedlung im Ortsteil Grünhain -in Höhe von 20.804,18 € (brutto) zu beauftragen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/326/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma BG Thomas Viehweger e.Kfm, Scheibenberger Straße 15, 09481 Elterlein zum Bruttopreis von 26.297,89 € mit dem Los 1 - Treppenerneuerung und Fallrohranbindungen der Dachsanierung KITA Beierfeld zu beauftragen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/327/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt:

- den Auftrag für den Zwischenbau an die Firma Stahl- und Metallbau Haase GmbH, Gewerbering 41 in 09456 Anna-berg-Buchholz zu einem Bruttobetrag von 38.329,89 EUR zu vergeben.
- den Bürgermeister zu ermächtigen die zusätzlichen Leistungen im Los 3 – Heizung, Sanitär, Elektrik sowie die Fliesenlegerarbeiten zu beauftragen. Der Stadtrat ist zu informieren.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/328/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Vorschlag Nr. 2 umzusetzen.

Das Vorhaben „Feuerwehrspielplatz Waschleithe“ wird nicht wie geplant umgesetzt; der Fördermittelantrag wird zurückgezogen. Der geplante Eigenanteil (24.449,22 €) wird für die Spielplatzunterhaltung im Stadtgebiet verwendet.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/329/37

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, den vom Staatsbetrieb Sachsenforst vorgelegten Forstwirtschaftlichen Wirtschaftsplan 2023 für den Körperschaftswald der Stadt Grünhain-Beierfeld zu bestätigen. Die Erträge und Aufwendungen werden in den Haushalt 2023 der Stadt Grünhain-Beierfeld eingestellt.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/330/37

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, dem von der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH gestellten Antrag zur Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit ins Grundbuch für das Flurstück 534/6 der Gemarkung Grünhain stattzugeben. Der Eintragung der Dienstbarkeit im Grundbuch wird zugestimmt. Anfallende Kosten der Eintragung gehen zu Lasten des Antragstellers.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/331/37

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Einfamilienhauses zur Wohnnutzung mit Carport auf dem Flurstück 660q der Gemarkung Beierfeld – Waschleithe Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherren: Ivana Buriánková und Ales Buriánek, Bermsgrüner Straße 5, 08340 Schwarzenberg

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/332/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, dass der Weihnachtsmarkt in Beierfeld zukünftig nur noch am ersten Adventssonntag stattfindet.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

13/0/1/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/333/37

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Eingruppierung der Stelle Produktgruppe 111301 Bereich Finanzbuch-

haltung zum 01.01.2023 in die Entgeltgruppe 9a.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Nichtöffentlicher Teil**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/334/37**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt in einer Personalangelegenheit.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

14/0/0/0

Grünhain-Beierfeld, 11.10.2022

Mirko Geißler

Mirko Geißler
Bürgermeister



Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat November/Dezember 2022

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 17. November 2022, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 21. November 2022, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 22. November 2022, 19.00 Uhr, ST Grünhain, Feuerwehrdepot FFW Grünhain, Gartenstr. 1a

Sitzung Stadtrat

Montag, 5. Dezember 2022, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Allgemeines

Landratsamt Erzgebirgskreis

Bundesweiter Warntag



Der nächste bundesweite Warntag findet am **8. Dezember 2022** statt. An diesem Aktionstag erproben Bund und Länder sowie die teilnehmenden Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden in einer gemeinsamen Übung ihre Warnmittel.

Ab 11:00 Uhr aktivieren die beteiligten Behörden und Einsatzkräfte unterschiedliche Warnmittel wie z. B. Radio und Fernsehen, digitale Stadtanzeigetafeln oder Warn-Apps.

- Probewarnung wird in Form eines Warntextes an alle Warnmultiplikationen geschickt
- Ansteuerung (vorhandener) Sirenen
- Nutzung Lautsprecherwagen in der Kommune Ansteuerung Warn-App NINA
- erstmaliger Test Cell Broadcast (ermöglicht es den Behörden, alle Handynutzer, die sich in einem bestimmten Gebiet aufhalten, zu warnen)

Der bundesweite Warntag dient dem Ziel, die Menschen in Deutschland über die Warnung der Bevölkerung zu informieren und sie damit für Warnungen zu sensibilisieren.

Fertigstellung der Baumaßnahme

Grundhafter Ausbau der Albert-Straube-Siedlung im OT Grünhain als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Grünhain-Beierfeld und des Zweckverbandes Wasserwerke Westergebirge (ZWW)

Im Rahmen des grundhaften Ausbaus der Straße Albert-Straube-Siedlung im OT Grünhain wurden auf einer Länge von 260 Metern durch den ZWW ein neuer Schmutz- und Regenwasser-sammler sowie eine neue Trinkwasserleitung errichtet. Dabei erhielten 21 Grundstücke neue Anschlüsse. Zeitgleich wurden durch die Mitnetz neue Stromkabel verlegt. Abschließend wurde durch die Stadt eine Asphaltstraße mit neuen Borden hergestellt. Außerdem wurde die Straßenbeleuchtungsanlage erneuert. Insgesamt wurden ca. 837.811 Euro investiert.



Die Baumaßnahme wurde nach über einem Jahr Bauzeit im September 2022 abgeschlossen.

Babyempfang im Rathaus

Am **2. November 2022** waren junge Familien mit ihren Jüngsten zum Babyempfang ins Rathaus eingeladen. Die Einladung ging an Eltern, deren Kinder im Zeitraum 01.01.2022 bis 31.08.2022 geboren wurden. Insgesamt 18 Kinder, welche jetzt in Grünhain-Beierfeld zuhause sind, erblickten in den zurückliegenden 8 Monaten das Licht der Welt. Geboren wurden 9 Mädchen und 11 Jungen. Mit einem kleinen Geschenk und einer Gutscheinkarte unterstützen die Stadt und private Unternehmen ihren Start ins Leben.



Nicht nur für die Jüngsten war die Veranstaltung eine Premiere. Auch Bürgermeister Mirko Geißler war das erste Mal Gastgeber des Babyempfangs.



Im Ratssaal wurden die jungen Familien herzlich begrüßt.

Weihnachten in der Stadt Grünhain-Beierfeld

Viel ist in den zurückliegenden Wochen landesweit über die Weihnachtsbeleuchtung diskutiert worden. Wie in anderen Kommunen im Erzgebirge, so war man sich auch Grünhain-Beierfeld einig darüber, an der Lichtertradition festzuhalten und die Stadt weihnachtlich zu schmücken. Engel und Bergmann, Schwibbögen, Pyramiden und Lichterketten werden in der Adventszeit wieder das Ortsbild prägen und Bewohner und Gäste weihnachtlich einstimmen.

Angesichts des stark gestiegenen Energiepreises wurden städtische Einsparmöglichkeiten auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Neben dem Einsatz stromsparender LED-Beleuchtungen soll die Weihnachtsbeleuchtung nicht mehr wie gewohnt bis Lichtmess brennen, sondern nach dem 6. Januar abgeschaltet werden. Im Stadtteil Beierfeld wird auf die Aufstellung eines zusätzlichen Weihnachtsbaumes auf dem Markt verzichtet; geschmückt wird der Baum am Rathaus.

Das Grünhainer Pyramidenfest und das Pyramidenanschieben in Waschleithe bilden am 26.11.2022 den diesjährigen Weihnachtsaufakt. Am ersten Advent (27.11.2022) sind alle Grünhain-Beierfelder zum Weihnachtsmarkt an die Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld recht herzlich eingeladen.

www.beierfeld.de

Beierfelder
an der Peter-Pauls-Kirche
Laternenweihnacht
Sonntag, 27.11.2022

ab 14 Uhr	Weihnachtliche Weisen mit dem Altkanzlerchor
15 Uhr	Weihnachtskatechismus der Kita und Hort Beierfeld
15.30 Uhr	Programme der Chöre
16 Uhr	Die Weihnachtsmann kommt mit Gefolge
16.30 Uhr	Weihnachtliche Klänge mit dem Original Erzgebirgsweihnachten B.V. aus Lauter
17 Uhr	Adventssonnen in der Christuskirche
18 Uhr	Stornobühne in der Christuskirche

Weihnachtliche Stände mit Besuch & Glühwein auf dem Pfarrhof
Erzberg- und Erzgebirgsweihnachten e.V. lädt ein
Einladung zum Weihnachtsmarkt in Beierfeld

1. Advent

Schnitzverein
Tag der offenen Tür im Schnitzerheim



Heimat- und Weihnachtsberge faszinieren Klein und Groß gleichermaßen. Am 1. Advent kann dieser schöne Winterberg im Schnitzerheim Beierfeld besichtigt werden. In der Grünhainer Schnitzerstube freut man sich bereits am 26.11.2022 auf Besucher.



Bald drehen auch die Bergleute auf der Waschleither Pyramide wieder ihre Runden.

Aus der Verwaltung



Stellenausschreibung

Die Stadt Grünhain-Beierfeld beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Natur- und Wildpark Waschleithe die Stelle eines

Tierpflegers (m/w/d)

mit 35 Wochenstunden neu zu besetzen.

Der Natur- und Wildpark gehört mit seinen überwiegend heimischen Tierarten und dem ausgedehnten Waldparkgelände zu den wohl schönsten Tierparks der Region. Mehr als 250 Tiere aus über 40 Arten fühlen sich auf einer Fläche von 5,4 ha pudelwohl. Neben Rothirsch, Fischotter und Rentier haben auch viele alte Haustierrassen in Waschleithe ihr Zuhause.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Fütterung und Pflege der im Park befindlichen Tiere
- Instandhaltung und Pflege der Anlagen und Erledigung kleinerer Reparaturmaßnahmen
- Kontrolle des Tierbestandes und Unterstützung bei veterinärmedizinischen Behandlungen
- Betreuung von Praktikanten oder Auszubildenden nach Bedarf

Ihre Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung zum Tierpfleger (Fachrichtung Zoo)
- Bereitschaft auch an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
- Engagement, Kommunikationsfähigkeit, Leistungsbereitschaft,
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und körperliche Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- eine Vergütung nach TVöD
- ein interessantes Aufgabenfeld mit abwechslungsreichen Tätigkeiten
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 30.11.2022 an die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld

August-Bebel-Straße 79

08344 Grünhain-Beierfeld

oder auch gern per Mail in einer PDF-Datei an monique.hesse@beierfeld.de.

Pyramidenanschub in Grünhain

Der Weihnachtsmann von Grünhain lädt alle kleinen und großen Besucher recht herzlich zum

41. Grünhainer Pyramidenfest am Sonnabend, den 26. November 2022 ein.

Programm

ab 14.00 Uhr
Aufwärmen in der „Töpferei“ am Klöppelsack
Öffnung der Schnitzerstube im Fuchsturm

14.30 Uhr
Anschub der Pyramide am Klostervorplatz mit dem Weihnachtsmann und seinen Wichteln.
Der Grünhainer Posaunenchor stimmt an der Pyramide auf die Weihnachtszeit ein.

15.00 Uhr
Weihnachtliches Marktplatztreiben mit musikalischer Umrahmung durch den Posaunenchor Grünhain

15.15 Uhr
Programm mit den Kindern der Kita „Klosterzwerge“

15.25 Uhr
Programm der Grundschule Grünhain-Beierfeld

16.30 Uhr
Adventssingen mit Chören und dem Posaunen zum Anleiten

ab 17.30 Uhr
Ausklang zum Pyramidenfest am Feuerwehrgerätehaus

ab 18.00 Uhr
kann im Pfarrhaus der Kirchgemeinde St. Nicolai gebastet werden

„Sternstunden erleben“ - herzliche Einladung in die offene Kirche.
Warum leuchten uns in der Adventszeit so viele Stern entgegen?

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die **Bäckerei Brückner** wieder an einer Gemeinschaftsaktion unter dem Motto „Naschen für den guten Zweck“. Den Verkäuferlös erhalten das Freizeitzentrum „Phönix“ und die Aktion „Brot für die Welt“

Für das leibliche Wohl sorgen Vereine und Einrichtungen -
Die Bäckerei Brückner und „Uhren und Schmuck Seifert“ haben geöffnet.

Pyramidenanschub in Waschleithe

Für **Samstag, den 26.11.2022**, sind alle Einwohner und Gäste, ab 14.00 Uhr zum Pyramidenanschub an die Ortspyramide sehr herzlich eingeladen.

Die Kindergartenkinder aus Waschleithe singen zusammen mit dem Chor des Heimatvereins „Harzerland“ Weihnachtslieder und stimmen auf die Adventszeit ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Alle Beteiligten freuen sich auf viele Besucher und wünschen den Gästen der Weihnachtsmärkte Freude, viel Durst und Hunger und den Kleinen viel Spaß mit dem Weihnachtsmann.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung entstehen, werden nicht übernommen.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.
Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns Ihre Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Artikel 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG).

Mirko Geißler

Mirko Geißler
Bürgermeister



Sonstiges

Änderung Sprechzeit

Am Donnerstag, dem **15.12.2022** bleibt das Rathaus nachmittags für den Besucherverkehr geschlossen. Die Sprechzeiten an diesem Tag werden auf die Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr verlegt.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Mettenschichten 2022 ausverkauft

Nachdem 2020 und 2021 unsere beliebten Mettenschichten ausfallen mussten, wird es in diesem Jahr eine Fortsetzung geben. Die Veranstaltungen vor den Adventen finden jeweils am Freitag und am Samstag um 16 Uhr statt. Am 27.12. wird zur Bergvesper eingeladen und am Nikolaustag gibt es für alle kleinen Besucher eine Kindermettenschicht. Viele Gäste haben bereits frühzeitig Karten reservieren lassen und waren damit auf der sicheren Seite. Alle Veranstaltungen sind bereits ausverkauft.



Festlich geschmückt empfängt der große Marmorsaal die Besucher zur traditionellen Mettenschicht.
Foto: C. Wagner

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Oberschule Grünhain-Beierfeld

Umzug der Schule nach brandschutztechnischer Ertüchtigung

Nach fast zweijähriger Bauzeit haben unsere Schülerinnen und Schüler am 01.11.2022 ihr neues „altes“ Schulgebäude in Besitz genommen.

Angebaut, umgebaut und technisch auf dem neuesten Stand, wurde eine Lernumgebung geschaffen, die optimaler nicht sein kann.

Natürlich ist noch nicht alles fertig - Baugeräusche sind noch ein paar Wochen unsere Begleiter.

Ganz herzlich danken möchten wir ALLEN am Bauprojekt Beteiligten, insbesondere unserem Schulträger, der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld.

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zum Kennenlernen unserer Schule am **14.01.2023** zu einem Tag der offenen Tür ein. (Nähere Informationen dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.)

Katrin Müller
Schulleiterin



Im Januar öffnen sich die Türen für alle Besucher. Dann werden auch die letzten Restarbeiten abgeschlossen sein.

Monday, Wednesday and Friday for future

Für die drei siebten Klassen der Oberschule Grünhain-Beierfeld gestaltete sich je ein Tag der Projektwoche in diesem Jahr etwas anders. Mit Handschuhen und Müllsäcken bepackt ging es in die an die Schule angrenzenden Stadtgebiete zur Müllolympiade. Aufgabe war es in einem festgesteckten zeitlichen und territorialen Rahmen so viel, wie möglich Müll aus Straßenrändern, Waldgebieten, Spielplätzen und Wiesen aufzuheben. Anschließend wurde der Müll gesammelt und das Volumen bestimmt. Sieger wurde die Klasse 7a mit ca. 4,5 Kubikmeter Müll, welche rund um den Teufelsstein unterwegs war. Aber auch die Klassen 7b in Grünhain-Beierfeld und 7c in Sonnenleithe füllten zahlreiche Säcke, zogen alte Bügelbretter aus dem Straßengraben, trugen verrottete Stühle und Teppiche aus dem Wald.



Mit soviel Müll hatte keiner gerechnet.

Sollte das Lerninhalt einer Projektwoche sein? Ja, auf jeden Fall, ist unsere Meinung. Vielleicht überlegt man zukünftig doch das eine oder andere Mal genauer, welche Mühe es macht den achtlos weggeworfenen Müll wieder aufzusammeln und wie schützenswert und schön unsere erzgebirgische Natur doch eigentlich ist.

Belohnt wurde die Aktion durch den Oberbürgermeister selbst, der alle Schülerinnen und Schüler auf ein Eis eingeladen hat.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Stadtverwaltungen Schwarzenberg, Lauter-Bernsbach und Grünhain-Beierfeld für die Müllentsorgung. Ein weiteres großes Dankeschön geht an die Firmen RUPF SPW Technologies GmbH, DMB Metallverarbeitung GmbH, Elektromotorenwerk Grünhain GmbH für die Spende der Schutzhandschuhe.

Der größte Dank gilt aber den fleißigen Schülerinnen und Schülern der Klasse 7. Das habt ihr toll gemacht!

und eine moderne Sortieranlage. Zum Schluss haben wir noch rote und gelbe Kartoffeln mit Quark gegessen.

Auf dem Rückweg sind wir durch den Austelpark gelaufen. Dort hatten wir ganz viel Spaß mit Blättern und haben einen Teich mit Enten gesehen.



Die kleinen Kartoffelkönige.

DIE JOHANNITER



Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Spendenlauf

Am 29. September stand für unsere Einrichtung ein besonderes Ereignis auf dem Programm. Um unser Projekt zur Gartengestaltung zu finanzieren, organisierte der Elternrat einen Spendenlauf auf dem Sportplatz der Spiegelwaldhalle.



Bei sehr schönem Wetter fanden sich viele Eltern mit ihren Kindern ein, um uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen.

Als besonderen Gast konnten wir unseren Bürgermeister, Mirko Geißler, begrüßen, der es sich nicht nehmen ließ, den Erzieherinnen dabei zu helfen, die gelaufenen Runden zu dokumentieren. Als besonders originell erwiesen sich die Läufer des Faschingsvereins, welche in witzigen Kostümen an den Start gingen und somit vor allem die kleinen Teilnehmer zusätzlich motivierten.

Der Elternrat unserer Einrichtung sorgte derweil für die Verpflegung der fleißigen Läufer.

Wir möchten uns hiermit bei allen Teilnehmern und Sponsoren herzlichst, für das gute Gelingen dieser Veranstaltung bedanken.



Grundschule Grünhain-Beierfeld

Besuch im Kartoffellagerhaus

Am 13.10.2022 haben wir Schüler der Klasse 3b einen Besuch im Kartoffellagerhaus in Zwönitz gemacht. Der Chef hieß Paul, war 2 m groß und hat uns erklärt, wie das alles so geht, z. B., dass es viele verschiedene Kartoffelsorten und Kartoffeln in verschiedenen Farben gibt.

Jedes Jahr werden in Zwönitz 6500 Container gelagert. In einem Container sind 1,4 t Kartoffeln. Es gibt dort auch eine Verpackungsstation, die von den Mitarbeitern „Nähmaschine“ genannt wird. Die Kartoffeln müssen kühl und bei grünem Licht gelagert werden, damit sie hart und essbar bleiben.



Paul zeigte uns auch, dass man mit einer aufgeschnittenen Kartoffel Schaum machen kann, wenn man die Hälften aneinander reibt. Im Kartoffellagerhaus gibt es auch verschiedene Traktoren



Kita „Klosterzwerge“ Grünhain

Erlebnisreiche Herbstferien bei den Klosterzwerge



#(Hashtag) Waffeln backen

Am Montag, 17.10.2022 begannen die Ferien sehr lecker. Gemeinsam mit den Kids backten wir leckere Waffeln und genossen das schöne Wetter bei Spielen im Garten.

#(Hashtag) Abenteuerwanderung „In den Fängen des Berggeistes“

Am Dienstag, 18.10.2022 begaben wir uns mit dem kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises auf eine Abenteuerwanderung von Schwarzenberg nach Waschleithe. Auf dem Weg dorthin begegneten die Kinder einer Familie von Bergleuten, dessen Tochter Lisbet im Bergwerk gefangen genommen worden war.

Ein schrumpeliger alter Berggeist hat ein schönes Mädchen aus dem Dorf entführt. Die Abenteurer können seine Spur bis zum Schaubergwerk Herkules Frisch Glück in Waschleithe verfolgen. Tief unter der Erde kommt es zur entscheidenden Konfrontation mit dem garstigen Gnom. Wird es schließlich doch noch gelingen, das Mädchen aus den Fängen des Berggeistes zu befreien? Die Kinder mussten ihr Können und Wissen unter Beweis stellen um die Tochter zu befreien. Nach einer erfolgreichen Rettung gab es für alle eine Stärkung und wir begaben uns auf einen erlebnisreichen Rückweg nach Grünhain.

#(Hashtag) Kino im Hort

Am Mittwoch, 19.10.2022 gingen wir in den AWO Jugendclub „Phoenix“ und schauten auf einer großen Leinwand den Film „Rot“ an. Natürlich durften das Popcorn und die Chips nicht fehlen.



#(Hashtag) Bowling in die Joes Freizeithallen

Am Donnerstag, 20.10.2022 fuhren wir auf Wunsch der Kids nach Schwarzenberg zum Bowling spielen in die Joes Freizeithallen. Alle hatten ihren Spaß und die Ergebnisse waren sehr gut.

#(Hashtag) Gesellschaftsspieletag im Hort

Am Montag, 24.10.2022 brachte jeder sein Lieblingsspiel von zu Hause mit und gemeinsam probierten sie die verschiedenen Spiele aus.

#(Hashtag) Lavendelkissen befüllen

Am Dienstag, 25.10.2022 befüllten die Kinder mit riesiger Freude die gut duftenden Lavendelkissen.

#(Hashtag) Ausflug zum Kino nach Schwarzenberg

Am Mittwoch, 26.10.2022 machten wir gemeinsam einen Ausflug in das Ringkino nach Schwarzenberg zum Film „Lyle, mein Freund das Krokodil“.

Zitat der Kinder: „Der Film war so schön, den könnten gleich nochmal anschauen!“

Als Josh mit seiner Familie nach New York zieht, hat er zunächst Startschwierigkeiten und Probleme, sich an die neue Schule zu gewöhnen. Seine Einstellung zu seiner neuen Heimat ändert sich jedoch schlagartig, als er auf dem Dachboden das singende Krokodil Lyle kennenlernt, das Schaumbäder, Kaviar und gute Musik liebt. Die beiden werden schnell beste Freunde. Doch als der böse Nachbar Mr. Grumps Lyles Existenz bedroht, müssen er und seine Eltern für das neue Familienmitglied kämpfen.

#(Hashtag) Kreativtag

Am Donnerstag, 27.10.2022 gestalteten die Kinder herbstliche Lavendelgestecke, Bilderrahmen und Taschen zum selbst bemalen. Fazit der Kids: „Es waren wieder sehr erlebnisreiche Ferien.“

Das Hort-Team

Herbstwoche bei den Hasenkindern

Vom 10.10.2022 bis 14.10.2022 fand bei den Hasen eine Herbstwoche statt. Am Montag gestalteten die Kinder Kastanienfiguren, wo sie den Umgang mit dem Werkzeug lernten.

Dienstag sangen wir verschiedene Herbstlieder. Am Mittwoch begaben wir uns in den Wald und sammelten Blätter und Bucheckern.

Donnerstag machten wir ein wunderschönes Herbstpicknick. Und am Freitag backten wir einen leckeren Apfelkuchen.

Ein großes Dankeschön an die lieben Eltern der Hasengruppe, die so schöne Herbstkörbchen mit in die Einrichtung brachten.

Jakob und die Kinder der Hasengruppe



Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.



24.11.2022 - 19:00 Uhr
WEIHNACHTSKONZERT MIT RUDY GIOVANNINI



Der südtiroler Ex-Grand-Prix-Star Rudy Giovanni ist endlich wieder in seinem Lieblingsweihnachtsland - dem Erzgebirge - unterwegs und präsentiert traumhafte Weihnachtsmelodien, die zu Herzen gehen.
Der „Caruso der Berge“ verzaubert mit seiner professionellen Tenorstimme und seiner natürlichen Art und bezeichnet sich selbst als „Star zum Anfassen“. Es erklingen traditionelle und moderne Weihnachtslieder.

Eintritt: 35,- €

KARTENVORVERKAUF und Informationen

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.
Pestalozzistraße 10 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 509357
E-Mail: archiv@beierfeld.de

WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE

Nachrichten aus dem
DRK-Ortsverein Beierfeld

Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste Rot-Kreuz-Tag für alle Gliederungen des DRK-Ortsvereines Beierfeld findet wieder statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten:

3. Dezember 2022 von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:00 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 sowie per Mail museum@drk-beierfeld.de oder unter www.drk-beierfeld.de.

Für unser Museum gelten die aktuellen Corona-Richtlinien, die für den Tag des Besuches zutreffen!



Aktuelle Wechselausstellung
2021 – 2023

**„25 Jahre Sächsisches Rot-Kreuz-Museum“ –
25 Objekte erzählen
Geschichte(n)**

Ende der Ausstellung:
30. Januar 2023

Wer interessiert sich für Museen,
Kunst und Kultur?

Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum sucht neue Mitstreiter, die sich in der Museumsarbeit des DRK-Ortsvereines Beierfeld einbringen wollen.

Museumsarbeit kann hochinteressant sein und ist keineswegs verstaubt! In unserem Museum gibt es die vielfältigsten Aufgaben. Neben der Besucherbetreuung kommt der Archivierung von Exponaten der größte Stellenwert zu. Ein Museumsmitarbeiter kann auch Detektiv sein, um die Geschichte eines Objektes herauszubekommen. Mitarbeiter können Erwachsene, Kinder und Jugendliche werden, es gibt Aufgaben für jedes Lebensalter. Wer also Interesse hat, sich in einem Verein einbringen möchte oder eine neue Herausforderung für seine Freizeit sucht, der melde sich im Museum unter Tel. 03774 509333 oder per Mail museum@drk-beierfeld.de beim Museumsleiter André Uebe.

Informationen des Vorstandes

Die Baumaßnahmen im Vereinsgebäude sind Anfang November abgeschlossen worden. Insgesamt wurden 20 Fenster ausgetauscht, so dass das Gebäude in allen Räumen über neue Fenster verfügt. In den nächsten Wochen wird die Trockenlegung, das Verfüllen der Klärgrube und das Pflastern des Hofes erfolgen. Als letztes wird hinter dem Gebäude ein Carport errichtet. Dieser kann universell genutzt werden, u.a. zum Unterstellen von Fahrzeugen, für die Ausbildung bei schlechtem Wetter oder sonstige Aktivitäten.

Für die Baumaßnahmen war es erforderlich, dass die Objekte aus den Museumsräumen geräumt werden mussten bzw. staubdicht verpackt wurden. Dies war wieder ein gewaltiger Kraftakt. Viele Mitglieder des Vereins standen da zur Verfügung und leisteten unzählige Stunden. Hier gilt der besondere Dank des Vorstandes. Wir freuen uns, wieder zahlreiche Gäste im Museum begrüßen zu können.



Die Baumaßnahme umfasst auch den Austausch der Fenster.



Die letzten Arbeiten sollen 2022 abgeschlossen sein.

Weihnachtsmarkt 2022

Die Mitglieder des DRK OV sind wieder mit einem Stand auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt am 27. November 2022 vertreten. Es wird wieder selbstgemachten Glühwein geben. Weitere Angebote entnehmen Sie bitte unserer Tafel. Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum ist Samstag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum sucht Dokumente

Für die Erforschung der regionalen Rot-Kreuz-Geschichte sucht das Museum die Amtsblätter „Die Heimat“ und „Der Spiegelwaldbote“. Die Heimat erschien erstmalig am 15. September 1918. Der Spiegelwaldbote ab 1924. Es ist egal ob in gebundener Form oder auch einzelne Zeitschriften werden gern entgegengenommen. Ebenso könnte die Zeitschrift „Der Erzgebirgische Volksfreund“ oder sonstige sächsische oder regionale Zeitschriften interessant sein. Kontakt: 03774/509333 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de. Unterstützen Sie unser Museum bei der Aufarbeitung der Rot-Kreuz-Geschichte.



Spenden Sie uns Ihre Bekleidung!

Sie können Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein wieder spenden. Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen. Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten nach Absprache abgegeben werden. Bitte keine Säcke oder Kartons ohne Absprache vor die Tür oder den Container stellen! Die Sachen können dadurch unbrauchbar werden. Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Telefonanschluss 03774/509333, ob es an diesem Tag möglich ist. Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige, sondern auch unseren DRK-Ortsverein in seiner Tätigkeit. Vielen Dank!



Blutspendetermine IV. Quartal 2022

16.12.2022

Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr
Grünhain Grundschule

23.12.2022

Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr
Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Lebensretter in Beierfeld gesucht! Die nächste große Blutspendekaktion findet in Beierfeld am Freitag, dem 18.11.2022 statt.

Ort: Fritz-Körner-Haus

Zeit: 13:00 bis 18:00 Uhr

Bei dieser Blutspendeaktion erhält jeder Spender ein erzgebirgisches Räucherhäuschen geschenkt. Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent. Es werden dringend Blutkonserven benötigt! Kommen Sie bitte spenden.



16.12.2022 Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr Grünhain Grundschule

23.12.2022 Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr Beierfeld,

Fritz-Körner-Haus

16.12.2022 Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr Grünhain Grundschule

23.12.2022 Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr Beierfeld,

Fritz-Körner-Haus

Seniorenclub Beierfeld im DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.

Veranstaltungen November/Dezember 2022

- Mi., 23.11. Heute besuchen uns die Kinder vom Hort
Mi., 30.11. Wer sich bewegt, bleibt fit! Bewegungstherapie mit unserer Physiotherapeutin.
Mi., 07.12. Unsere Lichterfahrt führt uns nach Deutschneudorf ins Huthaus.
Mi., 14.12. „Stille Stunde“ – Besinnlich lassen wir das Jahr ausklingen.



Feuerwehrverein Beierfeld e. V.

Einladung zur „Winterwanderung mit Vereins-Bockbierfest“

Liebe Vereinsmitglieder,

am Samstag, dem 21.01.2023 werden wir eine Winterwanderung und im Anschluss ein zünftiges „Vereins-Bockbierfest“ veranstalten.

Treffpunkt: 16.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Beierfeld

Abmarsch: 16.30 Uhr für alle Wanderfreunde

Wanderziel: „Bahnschließchen“ in Bernsbach

Beginn: 18.00 Uhr

- * Für unsere älteren Vereinsmitglieder bieten wir gern einen Fahrservice an, Abfahrt ist um ca. 17.30 Uhr
- * Für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung werden wir sorgen.
- * Alle Vereinsmitglieder erhalten für diesen Abend einen Wertbon zum Verzehr in Höhe von 20,00 Euro.

Hinweis: Es ist keine Auszahlung möglich!

- * Alle Nichtvereinsmitglieder und Kinder sind Selbstzahler.

Alle Vereinsmitglieder mit Familien sind recht herzlich eingeladen.
Wer an unserem Vereinsvergnügen gern teilnehmen möchte, der trägt sich bitte in die Teilnehmerlisten ein.

Für Rückfragen steht der Vereinsvorstand jederzeit gern zur Verfügung.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Kulturhistorischer Förderverein Grünhain e. V.

Neues Buch dokumentiert Grünhainer Industriegeschichte

Nachdem der Kulturhistorische Förderverein bereits 1991 die Bücher „Bilder erzählen“ und 1998 „Chronik und Sagen“ über die Stadt herausgegeben hat, kann man nun rechtzeitig zum 30-jährigen Bestehen des Vereins im November diesen Jahres das neue Buch mit ca. 150 Seiten zur „Industriegeschichte von Grünhain“ der Öffentlichkeit präsentieren. Entstanden ist es nach mehr als zweijährigen Recherchen in Archiven, unter Anhörung von Zeitzeugen und noch lebenden Nachfahren von ehemaligen Firmeninhabern und unter Nutzung der eigenen Archivbestände, vor allem dem außerordentlich vielartigem Bildmaterial des Vereins. Zusammengetragen und ausgewertet und niedergeschrieben wurde es durch die Vereinsmitglieder Günter Thieme, Bernd Neukirchner und Matthias Lauckner. Besonders Interessant dürften die Auszüge aus den Firmenchroniken der ehemaligen Firmen Gustav Auerswald, Albrecht Fischer und Bing-Werke/Elektromotorenwerke Grünhain sein. Aber auch persönliche Beiträge noch lebender Zeitzeugen sind interessant. Noch lebende ehemalige Mitarbeiter dürften bemerkenswerte Details und Fotos hier erkennen. Besonders Fotos, Zeichnungen und Skizzen, teilweise zurück bis in das Mittelalter aus dem reichhaltigen Archiv des Vereins, lockern dieses Buch auf. Es zeigt aber auch die äußerst wechselvolle Geschichte der Firmen, die durch zwei Weltkriege, Enteignungen und der politischen Wende mit ihren Folgeerscheinungen mehrfach drastisch beeinflusst wurden. Interessant sind auch die dem Buch beigefügten Anlagen über Statistiken der Entwicklung von Handwerk und Gewerbe beginnend im Jahr 1827 aus einer alten Kirchturmurkunde. Das Buch wird Anfang November diesen Jahres durch den Verein über die ansässigen Verkaufsstellen „Tourismusverband Spiegelwald/König-Albert-Turm“, „Uni-Shop“ Grünhain und Beierfeld, sowie „Uhren-Schmuck Seifert“ Grünhain zum Preis von 19,95 Euro in den Verkauf gebracht, sicherlich noch rechtzeitig als kleines Präsent für Interessierte für den Weihnachtstisch.



Matthias Lauckner, Günter Thieme und Bernd Neukirchner (v. l.) haben zur Grünhainer Industriegeschichte recherchiert und ein Buch veröffentlicht.

Seniorengruppe Grünhain

Ein Sommerausflug der Senioren

Am ersten Samstag im September bei herrlichem, sonnigem Wetter begaben sich die Senioren und Seniorinnen aus Grünhain und Bernsbach auf einen Sommerausflug.



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Eine Busfahrt führte uns durch erzgebirgische Dörfer und Landschaften bis nach Oberwiesenthal. Angekommen auf dem Oberwiesenthaler Bahnhof stand die Fichtelbergbahn mit seiner schnaufenden Lokomotive schon für uns bereit.

Die Fahrt führte nach Cranzahl, vorbei an erzgebirgischen Häusern, kleinen Sehenswürdigkeiten, über kleine Brücken sowie durch Wälder die herrlich von der Sonne angestrahlt wurden.

Auf dieser Reise begleitete uns ein Reiseleiter. Mit viel wissenswerten Informationen erfuhren wir viel über die Fichtelbergbahn und über Sehenswertes entlang der gesamten Bahnstrecke. Der Humor kam dabei nicht zu kurz, denn seit dieser Fahrt weiß jeder, warum es in diesem Jahr einen strengen Winter geben wird.

Während eines kurzen Aufenthaltes in Cranzahl nutzten viele die Zeit für Gespräche oder sahen sich den Bahnhof näher an. Offene Fragen wurden vom Reiseleiter gerne beantwortet.

Auf dem Rückweg nach Oberwiesenthal erfreuten sich alle Senioren und Seniorinnen an der ruhigen, entspannten, gemütlichen und langsamen Fahrt der Fichtelbergbahn.

Zu einer kleinen Stärkung führte unser Weg in das Hotel „Ahorn“ und jeder freute sich auf einen guten Kaffee sowie leckeren Kuchen. Im Anschluss hatte jeder die Gelegenheit von der Terrasse des Hotels die wunderschöne Aussicht auf das Erzgebirge mit einen Blick nach Tschechien zu genießen. Dabei entstanden bei dem Einem oder Anderen wunderschöne Fotos.



An diesen herrlichen Blick auf Oberwiesenthal werden sich die Senioren noch lange erinnern. Foto: privat

Am frühen Abend begaben wir uns mit dem Bus wieder auf die Heimfahrt. Jeder konnte die landschaftlichen Schönheiten unseres Erzgebirges beim langsamen Untergang der Sonne noch einmal genießen.

Für diesen wunderschönen, erlebnisreichen, sommerlichen Nachmittag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird, möchten wir Grünhainer Senioren und Seniorinnen uns ganz herzlich bei allen Organisatoren bedanken.

Anita Hahner



Rassekaninchenzuchtverein S 662 Grünhain e. V.

**Schönste Rassekaninchen stellen
sich zur Schau**

Am **19./20.11.2022** werden wir die 46. Spiegelwaldschau und die 43. Westerzgebirgsschau für Rassekaninchen mit angeschlossenen Widderclub Westerzgebirge im „Treffpunkt Grünhain“ durchführen.

An dieser Ausstellung beteiligen sich 21 Vereine aus dem Erzgebirgskreis.

Es präsentieren sich ca. 300 Tiere in vielen Rassen und Farbschlägen.

Öffnungszeiten:

Samstag, den 19.11.2022

09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sonntag, den 20.11.2022

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Eine reichhaltige Tombola und umfangreiche Gastronomie sowie Tierverkauf erwarten Sie.

Eintritt: 2,00 €, Kinder frei

Der Rassekaninchenzuchtverein S 662 Grünhain e. V. lädt hierzu herzlichst ein.

RAN AN DIE BEILAGEN!

Zuverlässige Beilagenverteilung.

Fragen Sie uns einfach!

beilagen@wittich-herzberg.de



Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen Teil 14 (6) 1961

Viele Tausende, die den Bonner Menschenjägern ins Garn gegangen waren, kehrten seit 1955 über die seitdem bestehende Aufnahmeestelle Gutenfürst in die DDR zurück. Im steigenden Maße stellten wir fest, erklärte der stellvertretende Leiter der Aufnahmeestelle unserem Reporter, dass diese Menschen der Lüge vom angeblich goldenen Westen auf dem Leim gekrochen waren. Ständig steigende Lebenshaltungskosten und katastrophale soziale Verhältnisse lassen sie wieder zurückkehren. Hinzukommen immer mehr Fälle, wo sich Jugendliche der Zwangsrekrutierung in die Bonner NATO-Armee entziehen.

Zwischen 1949 und 1989 verlegten insgesamt rund eine halbe Million Menschen ihren ständigen Wohnsitz von West- nach Ostdeutschland. Auch einige wohnten in Beierfeld.



Rückkehrer und Übersiedler verlassen das Aufnahmeheim Eisenach. (Aufnahme vom Oktober 1959.) In den Sechzigerjahren unterhielt die DDR 17 Aufnahmelager für Übersiedler aus dem Westen. Signatur im Bundesarchiv: Bild 183-68348-0001 Foto: Das Bundesarchiv / Wittig

Am 27. Juli 1961 berichtete die Volksstimme folgendes: Alle Bürger der Hauptstadt der DDR (demokratisches Berlin), die in Westberlin einer Beschäftigung nachgehen, haben sich auf Grund der Anordnung über statistische Beschäftigungsverhältnisse vom 14.01.1953 registrieren zulassen, gleichgültig, ob es sich um ein festes Arbeitsverhältnis oder gelegentliche Dienstleistungen handelt. Die genannten Personen haben mit Wirkung vom 01.08.1961 an ihre Miete, Pacht für Grundstücke und die Abgaben für Strom, Gas, Wasser und öffentliche Gebühren in Westmark zu bezahlen. Diese Verpflichtung besteht auch dann, wenn eine Wohngemeinschaft mit einem Familienmitglied besteht das zu den genannten Personen gehört. Zuwiderhandlungen

werden nach der Wirtschaftsstrafverordnung mit Gefängnis und Geldstrafe oder mit einer diesen Strafen bestraft.

Am 3. bis 5. August fand in Moskau eine Beratung der 1. Sekretäre des ZK der kommunistischen und Arbeiterparteien der Länder des Warschauer Vertrages über Fragen statt, welche die Vorbereitung zum Abschluss eines deutschen Friedensvertrages betreffen.

Durch eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen der Belegschaftsmitglieder im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld konnten ca. 63 Tonnen Stahlblech im Wert von 37.720 DM und ca. 36 Tonnen Leichtbauprofile im Wert von 26.580 DM eingespart werden. Die Gesamteinsparung der Gramm- und Millimeterbewegung betrug 108.730 DM.

Das Motorrad eines in Beierfeld ortsaufwärts fahrenden Kraftfahrers geriet in Brand. Ein Fahrlehrer, der mit einem Fahrzeug hinterherfuhr, konnte mit einem Feuerlöscher zu Hilfe eilen und das Motorrad vor der Vernichtung retten.

Für das Zweigwerk Heidersdorf des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld war es schon immer ein Problem, das aus Westdeutschland kommende Alpakalot (Neusilber) zu beziehen. Lieferungen zu diesem für die Produktion wichtigen Lots blieben aus. Durch eine Arbeitsgemeinschaft wurden Lötversuche mit den in der DDR hergestellten Loten vorgenommen. Jetzt kommt nur noch ein 12%iges Silberlot zum Hartlöten der Erzeugnisse zum Einsatz. Dadurch werden Devisen eingespart. Die Erzeugnisse tragen weiter das Gütezeichen „Q“. Die findigen Kollegen von Heidersdorf gaben den Bonner Ultras durch ihre kollektive Arbeit die richtige Antwort. Seit einem Jahr arbeitet der Betrieb Heidersdorf erfolgreich mit dem neuen Lot.

Für die ununterbrochene 25, 40 und 50 Jahre im VEB Sturmlaternenwerk tätigen Kollegen fand am Montag, den 7. August im Klubhaus „Clara Zetkin“ eine zentrale Feier statt. Das 50 jährige Jubiläum begingen zwei Kollegen, das 40 jährige 23 Kollegen und das 25-jährige 22 Kollegen. Sie wurden mit Blumen, Präsentkörben und Prämien geehrt.

Von der Gründung der DDR im Oktober 1949 bis zur Grenzöffnung am 9. November 1989 verließen von den rund 17 Millionen Einwohnern rund 3,5 Millionen den ostdeutschen Staat, 3 Millionen durch Flucht, dav. 2.738.566 von 1949 - 1961.

Die DDR war ein sozialistischer Staat mit Einparteienführung der Sozialistischen Einheitspartei (SED.) Das System war von großer Unfreiheit geprägt, was insbesondere durch die Arbeit des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) bedingt war, welches die Bürger des Staates kontrollierte und überwachte - grundlegende Freiheitsrechte waren eingeschränkt. Dies führte, ebenso wie der durch verschiedene Faktoren (u.a. die mangelnde Kooperation mit den führenden kapitalistischen Industriestaaten) offenkundige Rückstand zur Bundesrepublik und einem Mangel an Gebrauchsgütern zu einem starken Abwanderungsdrang, wozu auch getrennte Familien beitrugen, ebenso die Zwangskollektivierung in der Landwirtschaft und zahlreiche Enteignungen von Privatbetrieben sowie die Unterbindung unternehmerischer Tätigkeit.

Wie dringend notwendig der Abschluss eines Friedensvertrages und die Lösung der Westberlinfrage noch in diesem Jahr ist, zeigte ein typischer Fall von Menschenhandel der Westberliner Spionage- und Verbrecherorganisationen, mit dem sich das Kreisgericht Schwarzenberg am Dienstag, den 8. August zu beschäftigen hatte. Angeklagt war ein 19jähriger Jugendlicher aus dem VEB Messgerätekwerk Beierfeld. Der Betrieb hatte ihm die Möglichkeit gegeben, durch ein Abendstudium den Facharbeiterbrief zu erwerben. Er hatte einen gesicherten Arbeitsplatz und einen ausreichenden Verdienst. Doch versprach er seinem Freund, der schon vor einigen Wochen die DDR illegal verließ, nachzukommen. Er meinte, schließlich sei es ja egal, wo er arbeitete, die Hauptsache,

das Geld stimmt. Als ehemaliger FDJ-Funktionär im Betrieb hätte er aber wissen müssen, dass seine Arbeit in einem sozialistischen Staat dem Frieden dient, während die Monopolisten in Westdeutschland die verstärkte Kriegsrüstung betreiben und einen Bruderkrieg vorbereiten. Ein nichtiger Konflikt in der Arbeitsstelle gab dem Jugendlichen aber den Anstoß, dass er sich am 3. Juli auf die Fahrt nach Westberlin begab. Als er in einem Westberliner Lokal etwas essen wollte, wies ihn der „menschenfreundliche“ Ober darauf hin, dass er im Aufnahmелager Marienfelde umsonst zu essen bekommen könnte.



Das Notaufnahmелager in Berlin Marienfelde war eines von drei Lagern, das nach dem Notaufnahmелgesetz das Notaufnahmелverfahren für Deutsche aus der DDR und Ost-Berlin abwickelte. Es bestand von 1953 - 1993. Die zwei anderen Lager befanden sich in Gießen und Uelzen-Bohl-damm. Aufnahme 1958 (Foto: Bundesregierung, Fotograf: Gert Schütz)

Diesen Rat befolgte er, nachdem er in einer Wechselstube für 250 DM 54 Westmark bekommen hatte. In Marienfelde bekam er nicht gleich Essen, aber er durfte im Wartesaal übernachten. Auf diese Weise geriet er in die Hände der berüchtigten Spionagezentralen. Man zeigte größtes Interesse für Namen von Staatsfunktionären, für die Ausbildung von Kampfgruppen usw. Wie gewissenlos der Angeklagte seine Kollegen, sein Vaterland verriet, bestätigte er mit den Worten: „ich sagte, was ich wusste, man muss doch etwas sagen können.“ Welch raffinierter Methoden sich die Menschenhändler bedienen bekam der Jugendliche deutlich zu spüren. Ihm bot sich ein Unbekannter namens Erich an, ihm bei einem ausgiebigen Nachtbummel Gesellschaft zu leisten. Der Jugendliche aus dem VEB Messgerätewerk Beierfeld interessierte sich für Entkleidungskünstlerinnen. Als der gute Freund im Verlauf eines amüsanten Abends feststellte, dass der Jugendliche nichts mehr über die DDR zu berichten wusste, ließ er ihn kurzerhand sitzen. Müde von der durchzechten Nacht schlief er in der S-Bahn ein und wurde als er erwachte, von den Angehörigen unserer Staatsorgane in Obhut genommen. Wegen illegalen Verlassens unserer Republik und Verletzung der Bestimmungen über die Ein- und Ausfuhr von Zahlungsmitteln erhielt der Angeklagte sechs Monate Gefängnis.

In einem Artikel vom 12. August 1961 forderte die Redaktion der „Volksstimme“ die westdeutschen und westberliner Menschenhändler auf, ihr schändliches Treiben endlich einzustellen. Ihr Ziel, was sie damit verfolgen, die DDR zu unterminieren, werden sie nie erreichen. Mit besonderer Genugtuung können wir feststellen, dass die Werktätigen unserer Republik tatkräftig mithelfen,

die Menschenhändler dingfest zu machen und ihrer gerechten Strafe zuzuführen. Die Maßnahmen, die der Magistrat der Hauptstadt der DDR (demokratisches Berlin) und die Räte der Bezirke Potsdam und Frankfurt/Oder gegen die sogenannten Grenzgänger getroffen haben, fanden und finden breite Zustimmung in der ganzen DDR. Wir sind nicht länger gewillt, tatenlos zuzusehen, dass unter der Tarnung sogenannter menschlicher Kontakte Agentenzentralen und Organisationen der Menschenhändler eine Abwerbung von Bürgern der DDR in größtem Ausmaße betreiben. Bürger unserer Republik, die ihre Verwandten und Freunde in Westdeutschland aufsuchen und sich nicht erpressen lassen, ihren Arbeiter- und Bauernstaat zu verleumden und zu verraten, werden durch die westdeutsche Polizei in die Gefängnisse geworfen und von den Blutrichtern zu hohen Kerkerstrafen verurteilt. Wir rufen all Arbeiter, LPG-Bauern, Handwerker, die Angehörigen der Intelligenz und alle anderen Schichten unseres Volkes auf, die Maßnahmen der Regierung der DDR wirkungsvoll zu unterstützen und so die Früchte ihrer eigenen Arbeit zu sichern. (Auszug)

Mitten in der Nacht vom 12. auf den 13. August 1961 war es so weit: Um 1.05 Uhr gingen die Lichter aus. Das Brandenburger Tor, Symbol der offenen deutschen Frage, sonst hell erleuchtet, lag in der lauen Sommernacht schlagartig im Dunkeln. Nur schemenhaft waren die Schützenpanzer zu erkennen, die durch das klassizistische Bauwerk rollen, und Uniformierte, die an der Bezirksgrenze von Mitte zu Tiergarten eine Postenkette bildeten. Nicht nur hier, sondern überall rund um die drei westlichen Sektoren Berlins marschierten in diesen Minuten bewaffnete DDR-Kräfte auf. Sie sperrten die etwa 80 bis dahin vorhandenen offiziellen Übergänge, zogen über Straßen, durch Ruinengrundstücke und Parks Stacheldraht. Deutsche aus Ost-Berlin und der DDR durften die Sektorengrenze nur noch mit speziellen Passierscheinen überschreiten – also praktisch gar nicht. Gegen 1.45 Uhr war ganz West-Berlin abgesperrt und von bewaffneten Posten umstellt. Vom Frühjahr 1961 an bedrohte die Fluchtwelle die Existenz der DDR. Mit diesem Argument setzte Walter Ulbricht bei Nikita Chruschtschow durch, dass West-Berlin völlig abgeriegelt wird. SED-Sicherheitschef Erich Honecker tarnte die „Operation Rose“ perfekt. Obwohl umfangreiche Vorbereitungen nötig waren, tausende Soldaten, Polizisten und Männer aus den paramilitärischen „Betriebskampfgruppen“ eingesetzt wurden, gelangten vorab keine Details über die Abriegelung an die Öffentlichkeit. Einzelne Gerüchte ließen zwar den Bundesnachrichtendienst aufhören. Jedoch konnten sich Politiker in Bonn und West-Berlin nicht vorstellen, dass die DDR tatsächlich die Sperrung der innerstädtischen Sektorengrenze wagt und damit einen klaren Verstoß gegen den Vier-Mächte-Status begeht.



Ungehindert konnten noch am 14. August 1961 vormittag Westberliner Fahrzeuge nach kurzer Kontrolle das Brandenburger Tor

passieren, um in das demokratische Berlin zu gelangen. Von den Westberliner Agentenzentralen aufgeputschte Achtgroschenjungen (2) glaubten das missbrauchen zu können. Deshalb sah sich das Ministerium des Innern der DDR veranlasst auf Grund der andauernden Provokationen am Brandenburger Tor, insbesondere wegen der in den Mittagsstunden durch Vertreter des Westberliner Senats und der Bonner Regierung durchgeführten Hetz-Demonstration sowie der unverantwortlichen Aufforderung des Senders „Freies Berlin“ und des „Rias“ (3) gewaltsam die Grenze am Brandenburger Tor zu verletzen und andere gefährliche Provokationen vorzubereiten, den Übergang am Brandenburger Tor ab 14. August, 14 Uhr, vorübergehend zu schließen. An den Grenzsperrungen kam es zu erschütternden Szenen: Junge Brautpaare im Westen verabschiedeten sich von ihren Eltern im Osten; geflüchtete Väter sehen ihre Frauen und Kinder oft für Jahre zum letzten Mal, Verlobte oder Geschwister müssen Abschied nehmen.

Nun gab es auch für jedem Bürger, egal ob Ost oder West einschneidende Veränderungen, soweit Verwandtschaft im jeweils anderen politischen Machtbereich existierte. Für die nächsten zweieinhalb Jahre war die Trennung der Menschen fast total. Viele Menschen auch in Beierfeld hatten Angst, ihre Verwandten in Westdeutschland und Westberlin niemals wiedesehen zu können. Nur Pakete, Briefe und Telegramme konnten noch versandt werden, stets streng kontrolliert und oft mit tagelanger Verspätung.

Viele Westdeutsche schickten, wie vom Büro für gesamtdeutsche Hilfe in Bonn angeregt, ostdeutschen Verwandten mehr oder weniger regelmäßig – zum Beispiel zu Weihnachten oder zum Geburtstag – Westpakete. Im Gegenzug gab es das Ostpaket, das oft den – ggf. auch mit Zutaten aus dem Westpaket (Zitronat, Sultani) – auch von den Beierfelder Bäckereien nach eigenem Rezept gebackene Christstollen enthielt. Westpakete waren angenehme Ergänzungen für den täglichen und längerfristigen Bedarf.



Das Beierfelder Postamt an der August-Bebel-Straße 78. Gegenüber dem Eingang links befand sich der Paketschalter.

Der Inhalt der Westpakete musste mit der Aufschrift Geschenksendung, keine Handelsware gekennzeichnet sein und ein Inhaltsverzeichnis enthalten. Verschickt wurden neben Kleidung und Bettwäsche vor allem Süßigkeiten, Apfelsinen, Kaffee und Kakao. Die durchschnittlich etwa 25 Millionen Pakete, deren Versand die westdeutschen Absender steuermindernd geltend machen konnten, enthielten pro Jahr etwa 1000 Tonnen Kaffee und fünf Millionen Kleidungsstücke.

Maximal zwölf solcher Sendungen durfte eine Person im Jahr erhalten und die erlaubten Inhalte waren ebenfalls beschränkt: Zahlungsmittel jeglicher Art, schriftliche und gedruckte Mittei-

lungen, Literatur mit „kriegerischem oder antidemokratischem Charakter“, Schallplatten, Bilder und militaristisches Kinderspielzeug waren verboten. Ab 1955 wurden auch Konserven nicht mehr zugelassen, Medikamente nur noch auf Rezept (ab 1961 gar nicht mehr) und Kleidung benötigte eine Desinfektionsbescheinigung.

Erlaubte Höchstmengen pro Paket ab 1954

Gesamtgewicht: Päckchen bis 2 kg, Pakete bis 5 kg (aus Westberlin bis 20 kg)

Zustellungen: maximal 12 Annahmen

250 g Kaffee

250 g Kakao

300 g Schokolade

50 g Tabak oder Tabakerzeugnisse

Schätzungsweise 40 Mio. Pakete wurden 1955 bis 1961 jedes Jahr in den Osten geschickt – ab 1961 waren es jährlich mehr als 50 Mio. Aus der DDR kamen im Gegenzug immerhin 21 Mio. Stück, wobei ihr wertmäßiger Inhalt massiv eingeschränkt wurde: ab 1955 durfte er höchstens 30 DDR-Mark betragen. Die Liste verbotener Waren war lang. Vor allem wertvolle Güter wie optische Geräte sollten nicht einfach so dem Westen „geschenkt“ werden, weil die DDR mit einigen hochwertigen Produkten auf dem Weltmarkt wertvolle Devisen verdienen konnte.

Den meisten Bürgern der DDR war es auch verboten, in das nichtsozialistische Ausland zu fahren. Und auch Reisen in die sozialistischen Bruderstaaten Polen, CSSR, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und die Sowjetunion wurden nur unter bestimmten Voraussetzungen genehmigt.

Nach anfänglicher Verbitterung stellte sich ein allmählicher Prozess der Gewöhnung an die Mauer (antifaschistischer Schutzwall) ein zumal zwischen 350.000 und 500.000 sowjetische Soldaten in der DDR in 620 Standorten stationiert waren – so viele wie nirgendwo sonst außerhalb der Grenzen der UdSSR. Zur Ausrüstung zählten beispielsweise 1963 7500 Panzer, 100 taktische Raketen, 484 Jagdflugzeuge, 146 Jagdbomber, 101 Aufklärungsflugzeuge, 122 Bomber und 80 Hubschrauber. In einer Art Resignation fand sich die Bevölkerung der DDR mangels Alternativen mit den Verhältnissen ab. Ein verstärkter Rückzug ins Private, in die „Nische“, war die Folge. Die Sowjetunion befreite die Menschen vom Faschismus. Sie war aber auch Besatzer und hatten das Sagen.

Die Wohnbevölkerung der DDR verringerte sich kontinuierlich von 19.102.000 im Jahr 1947 auf 17.188.468 im Jahr 1960. Im Jahr 1988 waren es trotz der Mauer (antifaschistischer Schutzwall) nur noch 16.674.632.

Die Redaktion der Volksstimme berichtete, dass die gesamte Belegschaft des Sturmlaternenwerk Beierfeld die jüngsten Beschlüsse als richtig begrüßt. Alle Kollegen fuhren deshalb am Sonnabend, den 19. August eine „Rote Schicht“. (4)

Zur Rechenschaftslegung des Wohnbezirkes III der Nationalen Front im Schrebergartenheim in Beierfeld verpflichteten sich die Anwesenden an ihrer Konsumverkaufsstelle, die im NAW erbaut wurde Einräumungs- und Planierungsarbeiten durchzuführen.



Das kleine Schrebergartenheim im Jahr 2007, erbaut 1927.

Das Präsidium des westdeutschen olympischen Komitees und des geschäftsführenden Vorstandes des westdeutschen Sportbundes (DSB) brachen am 16. August auf gehet Bonns den gesamtdeutschen Sportverkehr ab.

Namhafte Privatunternehmen des Bezirkes Karl-Marx-Stadt u. a. auch die Beierfelder Firmen legten am 17. August im Hotel „Chemnitzer Hof“ eine Treuebekenntnis zum Staatsrat und zur DDR ab. In einer Feierstunde wurden die im 1. Halbjahr 1961 besten Privatbetriebe und Betriebe mit staatlicher Beteiligung ausgezeichnet.

Thomas Brandenburg

Bemerkungen:

(1) Das Wort Ultra drückt in Bildungen mit Adjektiven eine Verstärkung aus; in höchstem Maße, extrem, äußerst. Der Begriff „Bonner Ultras“ war von seiten der SED einfach ein Schimpfname für die Bonner Regierung in Bezug auf Kriegstreiber und Revanchisten.

(2) für die Polizei arbeitender Spitzel

(3) Der RIAS war eine Rundfunkanstalt mit Sitz im West-Berliner Bezirk Schöneberg (Kufsteiner Straße), die nach dem Zweiten Weltkrieg von der US-amerikanischen Militärverwaltung gegründet wurde und von 1946 bis 1993 zunächst ein, von 1953 an zwei lokale Hörfunkprogramme und von 1988 bis 1992 zudem ein Fernsehprogramm ausstrahlte.

Quellen:

Volksstimme 1961

Spiegel-Geschichte: Übersiedler

Wikipedia: Notaufnahmeflager Marienfelde, Westpaket, RIAS

Ursachen, Geschichte und Folgen des Mauerbaus

Deutsch Deutscher Alltag

Alltag der Sowjetsoldaten in der DDR

Statistisches Jahrbuch der DDR 1988

Sonstiges

Vollmondwanderung im Advent und Märchen am Kamin

Sonnabend, den **10.12.22**

Beginn 16 Uhr

Treffpunkt:

Institut für Neue Pädagogik
Pestalozzistraße 14
08344 Grünhain-Beierfeld
(gegenüber dem Ärztehaus)



Unsere Vollmondwanderung führt uns diesmal durch die vorweihnachtliche Erzgebirgswelt. Im Glanz der Lichter werden wir schauen, was die Natur zum Ende des Jahres für Überraschungen bereit hält. In gemütlicher Runde und der Jahreszeit entsprechend erzählt Bärbel Bitterlich in den Räumen des Instituts Märchen aus aller Welt. Anmeldung bis spätestens 09.12.22 unter jens-bitterlich@posteo.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

So., 20.11.22	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
		Verlesung der Verstorbenen
So., 27.11.22	17.00 Uhr	Gottesdienst zum
	18.00 Uhr	Adventsbeginn
		Sternheben an der Christuskirche
So., 04.12.22	14.00 Uhr	Diakonischer Gottesdienst
So., 11.12.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst
So., 18.12.22	15.00 Uhr	Weihnachtsweg ab Bahnhof Beierfeld

Seniorenachmittag

Dienstag, 06.12.22 um 14.00 Uhr

Frauenfrühstück

Mittwoch, 14.12.22 um 09.00 Uhr

Jubelkonfirmation 2023

Liebe Jubelkonfirmanden, die Sie im nächsten Jahr Jubelkonfirmation feiern, bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

Auf Grund der Vakanzen in beiden Kirchgemeinden können die Jubelkonfirmationen nicht an den gewohnten Sonntagen stattfinden.

Das war in Grünhain der Trinitatissonntag (eine Woche nach Pfingsten)

und in Beierfeld der 1. Sonntag nach Trinitatis (zwei Wochen nach Pfingsten).

Um gewährleisten zu können, dass an beiden Jubiläumssonntagen ein Pfarrer den Gottesdienst halten kann, mussten wir die Termine verschieben.

So findet der Jubelkonfirmationsgottesdienst in Grünhain am **11.06.2023**, das ist der 1. Sonntag nach Trinitatis und der Jubelkonfirmationsgottesdienst in Beierfeld findet am **18.06.2023**, dem 2. Sonntag nach Trinitatis jeweils 10.00 Uhr statt.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen Sie haben noch die Möglichkeit um zu disponieren. Sagen Sie es bitte weiter.

Seit April gibt es an der Ki-
oskwand in Beierfeld einen Ge-
betsbriefkasten.

Allen, die es wollen, soll dieser Briefkasten ein Ort für ihre Sorgen, Ängste und Unsicherheiten sein.

Notiert ein paar Zeilen oder auch einen langen Brief und werft es hier ein.

Das kann anonym sein oder gern auch mit Namen und/oder einen Kontakthinweis.

Im Gebetskreis oder auch im Gottesdienst wird für diese Anliegen mitgebetet.

Wir glauben, dass Gebet Kraft hat und verändern kann, deshalb wollen wir gern füreinander beten.



Weitere Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.christuskirchgemeinde-beierfeld.de oder dem aktuellen Gemeindebrief.

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 62017

Mi., 16.11.22 17.00 Uhr Konzert zum Buß- und Bettag in Grünhain mit Ralf Benschu (Saxophon) und Jens Goldhardt (Orgel)



So., 20.11.22 09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Grünhain

14.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Waschleithe

So., 27.11.22 10.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain

So., 04.12.22 09.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche Grünhain

So., 11.12.22 17.00 Uhr Adventsmusik in der St.-Nicolai-Kirche

So., 18.12.22 10.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain

Gottesdienste unter Vorbehalt!

Bitte informieren Sie sich auf unserer homepage: www.kirche-gruinhain.de oder im Pfarramt: 03774 62017

Adventsblasen 2022 in Grünhain und Waschleithe

Der Grünhainer Posaunenchor ist zum Kirchenjahresabschluss sowie in der Advents- und Weihnachtszeit an folgenden Tagen zu hören:

So., 20.11.22 Ewigkeitssonntag, 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Grünhain

Fr., 02.12.22 ab 16:30 Uhr; Albert-Straube-Siedlung, Schwarzenberger Str., Fürstenbrunner Straße/ Beierfelder Weg

Fr., 09.12.22 ab 16:30 Uhr; Zwönitzer Straße, Am Moosbach

Mi., 14.12.22 ab 17:00 Uhr; Forsthäuser „Gasanstalt“, Niedere Mühle, Forstamt, Am Hang

Fr., 16.12.22 ab 16:30 Uhr; Johann-Hermann-Schein-Str., Löbnitzer Weg, Gartenstraße und Brunnweg

So., 18.12.22 ab 13:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 67, Straße der AWG bis Gaststätte Schützenhaus

Mo., 19.12.22 ab 17:00 Uhr; im Klostergelände, Klostervorplatz, Schwarzenberger Straße, Talstraße und Röhrenweg

Mi., 21.12.22 ab 16:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 48 stadteinwärts und Markt

Weiterhin erklingt weihnachtliche Bläsermusik zu folgender Veranstaltung:

So., 11.12.22 Adventskonzert in der „St. Nicolai“ Kirche, Beginn 17.00 Uhr



Foto: Posaunenchor Grünhain

Evangelisch-methodistische Kirche

Pastor Stefan Gerisch, Telefon: 03774 63922

Zionskirche Grünhain, Beierfelder Weg 5

Gottesdienste

So., 20.11.22 hier k e i n Gottesdienst

(09.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Beierfeld)

So., 27.11.22 09.30 Uhr Bezirksgottesdienst & Kindergottesdienst

So., 04.12.22 09.30 Uhr Bezirksgottesdienst & Kindergottesdienst

So., 11.12.22 hier k e i n Gottesdienst

(09.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Beierfeld)

So., 18.12.22 09.30 Uhr Auf dem Weg zur Krippe ... Kinder gestalten den Adventsgottesdienst

Gespräch über die Bibel und das Leben

Mittwoch, 23. November/

Donnerstag, 8. Dezember jeweils 19.00 Uhr

Bibelfüchse (offener Kindertreff Klassen 1 - 6)

Donnerstag, 24. November und 8. Dezember, 16.00 Uhr

Jugendkreis

Freitag, 25. November, 18.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 13. Dezember, 14.30 Uhr

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Gottesdienste

Mi., 16.11.22 10.00 Uhr **Zu Gast bei Freunden**, Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Christuskirche Beierfeld

So., 20.11.22 09.30 Uhr Bezirksgottesdienst & Kindergottesdienst

So., 27.11.22 hier k e i n Gottesdienst

(09.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Grünhain)

So., 04.12.22 hier k e i n Gottesdienst

(09.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Grünhain)

So., 11.12.22 09.30 Uhr Bezirksgottesdienst & Kindergottesdienst

So., 18.12.22 hier k e i n Gottesdienst

(09.30 Uhr Bezirksgottesdienst für Kinder und Erwachsene in Grünhain)

Gespräch über die Bibel und das Leben

Mittwoch, 14. Dezember, 19.00 Uhr

Hinweis: Es könnte sein, dass in der kalten Jahreszeit Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen zusammengelegt nur an einem Ort stattfinden. Bitte informieren Sie sich dazu an den Aushängen oder rufen Sie an. Wir bitten um Verständnis.

Römisch-kath. Kirche

Graulsteig 4 – Tel. 03774 23379

Do., 17.11.22 09.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg

Fr., 18.11.22 17.15 Uhr Gottesdienst in Grünhain (evangelischer Gemeindesaal)

Sa., 19.11.22 17.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg

So., 20.11.22 09.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg

Do., 24.11.22 09.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg

Sa., 26.11.22 17.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg

So., 27.11.22 09.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 20.11.22 17.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 23.11.22 17.00 Uhr Bibelstunde
So., 27.11.22 17.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Glückwünsche

Einwilligungserklärung zur Verwendung
personenbezogener Daten zum
Altersjubiläum und Ehejubiläum

Ich bin damit einverstanden, dass der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher für die Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum meine personenbezogenen Daten verwenden darf.

Ich bin damit einverstanden, dass die Stadt Grünhain-Beierfeld meinen Namen, meinen Geburtstag, mein Alter, das Datum der Eheschließung und meinen Wohnort (Stadtteil) in ihrem Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichen darf. Das Amtsblatt wird auch auf der Internetseite www.beierfeld.de eingestellt.

Veröffentlicht werden die Daten beim Geburtstag jeweils zum 80., 85., 90. und ab dem 90. Lebensjahr jährlich und beim Ehejubiläum ab dem 50. alle 5 Jahre.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefon

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum der Eheschließung

(beide Ehepartner müssen den Antrag ausfüllen)

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

November/Dezember 2022

Restabfall

Stadtteil Beierfeld 15.11./29.11./13.12. Stadtteil Grünhain 23.11./07.12./21.12. Stadtteil Waschleithe 15.11./29.11./13.12.

Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld 21.11./05.12./19.12. Stadtteil Grünhain 21.11./05.12./19.12. Stadtteil Waschleithe 21.11./05.12./19.12.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld 12.12. Stadtteil Grünhain 28.12. Stadtteil Waschleithe 12.12.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld 29.11./13.12. Stadtteil Grünhain 29.11./13.12. Stadtteil Waschleithe 29.11./13.12.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die 116 117. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
15.11.22	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
16.11.22	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Markt-Apotheke, Elterlein
17.11.22	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
18.11.22	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
19.11.22	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
20.11.22	Heide-Apotheke, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
21.11.22	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
22.11.22	Brunnen-Apotheke, Aue Stadt-Apotheke, Zwönitz
23.11.22	Brunnen-Apotheke, Aue Stadt-Apotheke, Zwönitz
24.11.22	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
25.11.22	Rosen-Apotheke, Raschau Adler-Apotheke, Aue
26.11.22	Bären-Apotheke, Bernsbach
27.11.22	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
28.11.22	Alte-Kloster-Apotheke, Grünhain
29.11.22	Aesculap-Apotheke, Aue
30.11.22	Aesculap-Apotheke, Aue
31.11.22	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Markt-Apotheke, Elterlein
01.12.22	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
02.12.22	Apotheke Zeller Berg, Aue
03.12.22	Auer Stadt-Apotheke, Aue
04.12.22	Markt-Apotheke, Aue
05.12.22	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
06.12.22	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg



Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.

LINUS WITTICH
Medien KG

07.12.22	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Markt-Apotheke, Elterlein
08.12.22	Brunnen-Apotheke, Aue Stadt-Apotheke, Zwönitz
09.12.22	Aesculap-Apotheke, Aue
10.12.22	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
11.12.22	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
12.12.22	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
13.12.22	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
14.12.22	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
15.12.22	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
16.12.22	Brunnen-Apotheke, Aue Stadt-Apotheke, Zwönitz
17.12.22	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
18.12.22	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
19.12.22	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
20.12.22	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
21.12.22	Rosen-Apotheke, Raschau Adler-Apotheke, Aue

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr. Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

* An Samstagen, ausgenommen gesetzliche Feiertage, Heiligabend und Silvester, sind in der Zeit von 12.00 - 19.00 Uhr, anstelle der diensthabenden Apotheken, folgende Apotheken dienstbereit: Schwanen-Apotheke im Kaufland in Aue und Apotheke im Kaufland in Schwarzenberg.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

19.11./20.11.22	ZÄ Marina Schöning; Johanngeorgenstadt	Tel: 03773 8546001
26.11./27.11.22	Dipl.-Stom. Braun, Joachim; Breitenbrunn	Tel: 037756 1483
03.12./04.12.22	Dr. med. dent. Carolin Gonzior; Grünhain	Tel: 03774 63056
10.12./11.12.22	Dr. med. Mühlig, Christian; Johanngeorgenstadt	Tel: 03773 50352
17.12./18.12.22	Dipl.-Stom. Uwe Mehlhorn; Raschau-Markersbach	Tel: 03774 81167

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 18.11.2022	TÄ Sylvia Thierfelder, Tel.: 03771 7299930 Lößnitz	oder 0152 22776428
18.11. – 25.11.2022	TAP Vorstadt, Schwarzenberg	Tel.: 03774 206820 oder 0152 01733915
25.11. – 02.12.2022	Dr. Küblböck, Schwarzenberg (nur Kleintiere)	Tel.: 03774 178490 oder 0171 8249479
02.12. – 09.12.2022	TÄ Justyna Eule, Rittersgrün	Tel.: 037757 189895 oder 0152 59409110
09.12. – 16.12.2022	TAP Vorstadt, Schwarzenberg	Tel.: 03774 206820 oder 0152 01733915
16.12. – 23.12.2022	Dr. Küblböck, Schwarzenberg (nur Kleintiere)	Tel. 03774 178490 oder 0171 8249479

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.erzgebirgskreis.de/de/buergerservice/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>.

Was sonst noch interessiert



Zauberhafte Orte - der Spiegelwald im Wandel der Jahreszeiten

Heute hier morgen dort, wir sind immer in Eile. Dabei entgeht uns meist der Zauber eines Ortes der sich erst ganz allmählich entfaltet.

„Wiederholung ist die Mutter der Porzellankiste“ meinte meine Großmutter, wenn sie uns eine Begebenheit mehrfach erzählte. Nun den Spruch selber habe ich bis heute nicht so ganz verstanden, den Segen der Wiederholung schon.

Da ist der Spiegelwald. Im Winter diesen Jahres piff uns ganz unvermittelt ein heftiger Schneesturm um die Ohren. Der Westhang wurde binnen einer Viertelstunde zur unpassierbaren Rutschbahn.

Am Samstag vor Ostern ging in Richtung Bernsbach herrlich die Sonne unter um einen wundervollen hell leuchtenden Mond Raum zu geben. Mit Löwenzahn dicht gesprenkelte Bergwiesen gab es im Mai zu bewundern.

Ganz besonders eingepägt hat sich mir eine Spiegelwaldwanderung im Oktober. Unten auf dem Parkplatz goss es in Strömen. Bei diesem Wetter loszulaufen erschien uns und den anderen Mitwandernden schon ziemlich abenteuerlich. Aber so schnell aufgeben wollte dann doch keiner. Beim Aufstieg ließ der Regen nach. Die Sonne kam heraus und über Grünhain begann sich ein Regenbogen aufzuspannen, erst ziemlich blass dann farbenprächtig leuchtend.



Wir dürfen durchaus gespannt sein, was der November hier heroben zu bieten hat. Der Spiegelwald, den ich wie meine Westentasche zu kennen glaubte, zeigte sich in den Jahreszeiten immer anders und wirkte oft fast wie verwandelt.

Das gilt auch für die alte Bahnlinie, ein Gelände wo sich die Wegränder abseits von steter Hege und Pflege nach Herzenslust besiedeln können. Ich wusste nicht sofort wo sonst sich die

wichtigste „Zutat“ für eine zünftige Maibowle auffinden ließe. Da finden sich frisches Fichtengrün oder reife Vogelbeeren. Je nach Jahreszeit gibt es immer Neues zu entdecken und altes Wissen kann mit neuen Erkenntnissen vertieft werden.

Es gibt da einen Spruch der alten und modernen Schamanen. Die Natur schickt immer das in Marsch, was auf der Erde gerade gebraucht wird.

Nach Wolf Dieter Stör ist dafür ein Beispiel die echte Nelkenwurz. So eine große Rolle als Heilpflanze spielte sie bisher nicht. Das könnte leicht anders werden.

Wir Zivilisationsmenschen leben ziemlich ungesund - nichts Neues. Unserer Nahrung kommen mehr und mehr die nährenden

Kräfte abhanden, bei all den Zusatzstoffen, Geschmacksverstärkern und Industriezucker. Ich brauche da nur an die alte Eisdiele in Beierfeld zu denken, wo wir als Kinder unser Taschengeld „anlegten“. Ob die damalige Inhaberin ihr etwas wässriges aber für uns erschwingliches Eis heute noch absetzen könnte?

Unsere Leber hat neuerdings soviel zu tun, wie nie zuvor und sie schafft das Auferlegte kaum. Mittlerweile läuft es auf entgiften, entgiften, entgiften hinaus.

Wie es aussieht könnte Nelkenwurz künftig zu einem wichtigen Lebermittel werden.

Übrigens fand dieser Wolf Dieter Storl heraus, dass im Mittelalter in den Haushalten der „Bedeutenden“ die Nelkenwurz als hofentlich wirkendes Gegenmittel bei Giftanschlägen bereit gehalten wurde.

An der alten Bahnlinie und in vielen Hausgärten ist die Nelkenwurz in zahlreichen Exemplaren zu finden.

Das gilt nun auch für Großvaters Neunte Nessel- die Braunwurz. Es ist noch gar nicht lange her da bezog ich meine aus dem Norden. Jetzt braucht es keine großen Anstrengungen mehr um sie im Erzgebirge und natürlich auch auf der alten Bahnstrecke zu finden.

Schön ist es zu jeder Jahreszeit die mittlere Schneise bergan Richtung Spiegelwald zu wandern. Ich hatte das Glück da in einige wunderschöne und vor allem frei erzählte Märchen eintauchen zu können. Wenn man mal all den intellektuellen Kram beiseite lässt, der meist mit „Märchen sind ...“ anfängt und sich einfach einlässt dann machen die etwas mit einem.

Oben angekommen öffnet sich der Blick nach Grünhain und zum ehemaligen Klosterareal der Zisterzienser. Irgendwie meine ich nach den gehörten Märchen auf dem Weg etwas Besonderes zu spüren, das mit diesem über Jahrhunderte wirksamen geistigen Zentrum des westlichen Erzgebirges wohl zusammenhängen könnte.

An einer versteckten Birke finden sich Baumschwämme, frische Birkenporlinge. Die verfügen über ein starkes heilendes Potential. Darüber soll bald ausführlicher berichtet werden.

Es gibt also immer wieder viel zu entdecken auf der Spiegelwaldroute.

Zu entdecken gibt es nun auch eine Menge gesammelter Samen im Beierfelder Institut Pestalozzistraße 14. Haben sie schon einmal an einen eigenen Hausbaum gedacht. Wer etwas experimentieren möchte, wir verfügen in unserer Sammelbörse über gebirgsverträgliche Pfirsichkerne. Mein Baum in Beierfeld ist, ja sehr aufwendig, aus solch einem Kern gezogen. Oder wie wäre es mit einer eigenen Walnuss. Für experimentierfreudige Gärtner gäbe es auch einige Tulpensamen.

Ja, es ist im Laufe des Jahres so einiges zusammengekommen, Samen von Blütenpflanzen, Kräutern und Gemüse, wie Mangold. Vielen Dank nochmals für die zahlreiche Mitwirkung.

Jeder kann sich bei Interesse weiterhin bei mir melden unter jens-bitterlich@posteo.de

Wir können dann gerne einen Termin vereinbaren.

Jens Bitterlich

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2999

Anzeige(n)

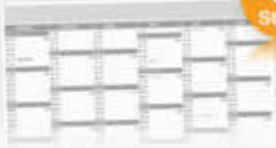


JAHRESKALENDER

AUSSERDEM:
MONATSKALENDER
TISCHKALENDER
WANDKALENDER
QUERKALENDER

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

ab 25 Stück



Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an Ihre Festtagsgrüße!



Ihr Medienberater vor Ort berät Sie gerne.

Wolfgang Buttkus

0151 23425046 | wolfgang.buttikus@wittich-herzberg.de

SIE, IHR VEREIN, IHRE INSTITUTION, IHRE GEMEINDE BZW. STADT, ODER IHR UNTERNEHMEN



PLANEN DIE ERSCHEINUNG EINES BUCHES UND SIE SUCHEN EINEN VERSIERTEN PARTNER?

Dann ist unser Herr Bosch genau der richtige Ansprechpartner – unser Projektbetreuer mit „Herz und Köpfchen“ für alle Arten von Büchern.



Walter Bosch

Medienberater | Druckermeister

Mobil: 0170 8347461

Telefon: 07476 391400

w.bosch@wittich-herbstein.de

Ob Gesamtleistung von Satz, Gestaltung, Druck, Lieferung und Vertrieb oder gern auch alternierende Einzelleistungen – wir haben Erfahrungen in der Buchproduktion seit über 50 Jahren.



LINUS WITTICH

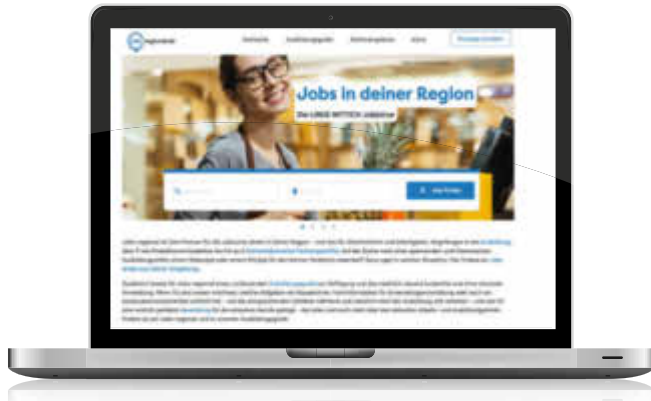
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

MEHR INFORMATIONEN UNTER WWW.WITTICH.DE



MEDIA-DATEN 2022

Formate | Preise | Erscheinungsweise



Mobile Jobsuche einfach & schnell

Für Arbeitgeber ist es heute eine der größten Herausforderungen qualifiziertes Personal zu finden. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen diese Suche zu erleichtern. Jobs-regional.de ist Ihr Partner für die Jobsuche direkt in Ihrer Region – und das für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.



Einfach **Stellenangebot** im **Wunschgebiet** schalten



Onlineauftritt im PDF-Format **dazu**



auf **jobs-regional.de** gefunden werden

Erscheinungstermin: Frei wählbar
i.d.R. monatliche Erscheinung
Anzeigenschluss: Es gelten unsere regulären Anzeigenschlüsse

Erscheinungsdauer print: Eine Erscheinung
Erscheinungsdauer online: Vier Wochen

Verteilgebiete & Auflagen:

Verbreitungsgebiet nach Wahl (z.B. in Ihrer Verbandsgemeinde mit Umland). Verbreitungsgebiete sowie Druckauflagen auf: www.wittich.de/service/mediadaten

Preise

Anzeigenpreis plus 79,- Euro für Online-Leistung, zzgl. MwSt.

*79,- Ortspreis | 92,94 € Grundpreis

Digital

1:1-Erscheinung Ihrer Anzeige im PDF-Format auf: jobs-regional.de

Anzeigenformate:

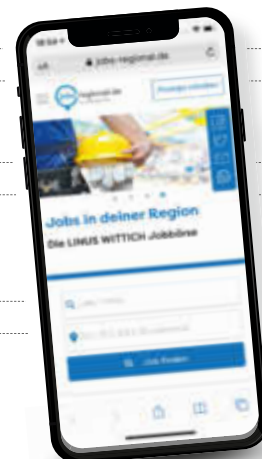
Breite: 90 mm oder 185 mm
Höhe: 25 mm bis 275 mm

Drucktechnik:

Offsetverfahren | Euroskala
Technische Details finden Sie unter www.wittich.de/service/mediadaten

Allgem. Geschäftsbedingungen:

Derzeit gültige AGBs stehen zum Download unter www.wittich.de/agb bereit. Preise gelten zzgl. ges. MwSt.





Abschied nehmen



Bestattungswald - Wenn die Natur das Grab schmückt

Anzeige

Ein Grab im Wald braucht keine Gestecke oder Kerzen – das Schmücken und die Pflege übernimmt allein die Natur. Das bedeutet: Wildblumen, Pilze, Moose und Farne wachsen, wie es ihnen bestimmt ist. Sie verändern den Bestattungsort im Wechsel der Jahreszeiten immer wieder, und das bunte Laub trägt im Herbst seinen Teil dazu bei. Wer seine letzte Ruhe in einem Bestattungswald anstatt auf einem Friedhof finden möchte, der wünscht sich, dass Angehörige und Freunde diesen natürlichen Kreislauf erleben. So können sie in ihrem eigenen Rhythmus trauern, statt zum Setzen von Pflanzen oder zum Gießen vorbeizukommen.

Ein Waldspaziergang hilft dabei, zu entspannen und den Erinnerungen freien Lauf zu lassen. Viele Menschen wählen diese Möglichkeit des Gedenkens und legen dabei eine kleine Pause am Andachtsort ein. Zu besonderen Anlässen wie Jubiläen oder Geburtstagen wird schon einmal ein Glas Sekt am Baum des Verstorbenen getrunken oder ein kleines Picknick gemacht. Bei der Rückkehr nach Hause nehmen Hinterbliebene vielfach ein Blatt oder Zweig als Erinnerungsstück.

Manche nutzen den Baum im Bestattungswald auch als stummen Gesprächspartner, berühren und umarmen ihn oder lesen ihm einen selbst verfassten Brief an den Verstorbenen vor. Kinder finden die Idee, diesem Menschen eine Umarmung durch den Baum zu schicken, oft sehr nachvollziehbar. *djd 68079*



Foto: djd/FriedWald GmbH

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10	Tel. (03772) 281 43
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39	Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g	Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70	Tel. (03774) 275 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Danke für die herzliche Anteilnahme,
die Aufmerksamkeit, Hilfen und vielen tröstenden
Worte, die Mut machen und uns sehr bewegen.

Auch zeigen sie welch schmerzlichen Verlust
nicht nur wir erlitten haben.

Besonderer Dank gilt dem Pflegeheim
Albert Schweitzer in Schwarzenberg,
dem Trauerredner Gerd Schlesinger,
der Gaststätte Bahnschlüssel und den
Bestattungen PIETÄT Junghanns in Bernsbach.

Gastwirtin i. R.

Eva Holm

geb. Konietzko

* 24. Januar 1929

† 18. September 2022

In Liebe und Dankbarkeit

Sohn Erwin
Sohn Udo mit Heike
sowie Familien
alle ihre Enkel und Urenkel
im Namen aller
Anverwandten



Beierfeld, im November 2022

BESTATTUNGEN PIETÄT Junghanns

Inhaber

Christian Ullmann

Tag & Nacht dienstbereit

Lessingstraße 7 - 08280 Aue

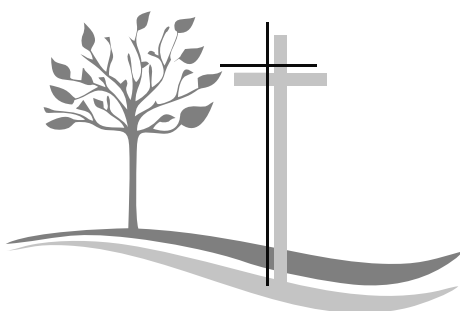
Telefon 03771 23618

Beierfelder Str. 3A - 08315 Bernsbach

Telefon 03774 645350

www.bestattungen-junghanns.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner
für Bestattungen aller Art,
Bestattungsvorsorge,
Sterbegeldversicherung,
Überführungen weltweit,
Hausbesuch auf Wunsch,
eigener Abschiedsraum,
Bestattungen auf allen Friedhöfen



■ Pflaster- & Mauerbau

■ Zaunbau

■ Kanalbau



■ Schwimmteichbau

■ Gartenbau

■ Bepflanzungen

August-Bebel-Str. 48 · 08344 Beierfeld
Tel. 0 37 74 / 650 50 · Mobil 01 72 / 523 45 09

www.galabau-erzgebirge.de



zellertal
made good

Tourist Info Arnbruck
Tel: 09945 / 94 10 16
tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 -0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

**Zum farbenprächtigen Herbst
in den Schwarzwald
sicher, herzlich und einfach gut!**

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper
p. P. **ab € 514,-**

Wochenpauschale garni

7 Nächte nur mit Frühstück p. P. **ab € 420,-**

Die kleine Auszeit

von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 205,-**

Schwarzwaldversucherle

von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 306,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfolgreiches Immobilienunternehmen
sucht ab sofort einen erfahrenen

Hausmeister (m/w/d)

zur Betreuung der eigenen Objekte.

Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima
und eine sehr gute Bezahlung.

Bewerbungen bitte an: Zehnder Grundstücksverwaltung
GmbH & Co. KG, Bahnhofstraße 4, 08344 Grünhain-Beierfeld,
Tel. 03774 175700 oder info@zehnder-immobilien.de

Naturstein für den Wohnbereich

**STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH**

Naturstein für Haus & Garten

Grabmalausstellung- u. Beratung dienstags
14-18⁰⁰ Uhr im Gartencenter Geißler, Richterstr.16, Beierfeld

Naturstein vom Fachmann.

www.steinmetz-scheunert.de

Grabmalgestaltung

Natursteinrestauration

Tel. 037296/1850
Ringstraße 4
09366 Stollberg



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien







UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst



www.gutfoerstel.de

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0